STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle/Aktenzeichen: Stadtplanung

Sitzungsvorlage

Datum: 18.06.2004
Drucksache Nr.: **04/0257**
öffentlich

Beratungsfolge:	Planungs- und Verkehrsausschuss	Sitzungstermin:

Betreff:

Bericht der Verwaltung über den Stand der Arbeiten zum Stadtentwicklungskonzept „Sankt Augustin 2025“

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Arbeiten am Stadtentwicklungskonzept „Sankt Augustin 2025“ zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

Nach vorbereitenden Arbeiten und dem Startschuss durch die Presse am 14.01.2004 wurde von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Büro H + B Stadtplanung Köln, deren Kooperationspartner und dem Büro für Raumplanung und Kommunikation, Ursula Stein, Frankfurt, folgende Schritte zur Bestandsaufnahme bereits abschließend bearbeitet:

- Interviews mit insgesamt 12 Schlüsselpersonen:
  - Mitglieder des Verwaltungsvorstands
  - Vorsitzende bzw. Mitglieder der Ratsfraktionen
  - Stadtbaurat Trommer der Bundesstadt Bonn
  - Geschäftsführung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin
  - Mitglied der Agenda 21
  - Sprecher des Kinder- und Jugendparlaments

- Auswertung der vorhandenen Unterlagen zu relevanten Themen, u. a.:
  Region:
  - Regionales Entwicklungskonzept Bonn- Rhein- Sieg
  - Strukturkonzept Region Bonn- Rhein- Sieg
  - Wohnungsmarktuntersuchung Region Bonn
  - Verschiedene Gutachten zur Wirtschaftsregion Bonn- Rhein-Sieg

  Stadtentwicklung:
  - FNP-Vorentwurf
  - Wirtschaftsförderungskonzept Sankt Augustin
  - Einzelhandelskonzept
  - Rahmenpläne Menden/Meindorf, Mülldorf/Niederpleis, Birlinghoven, Hangelar
  - Tageseinrichtungen für Kinder, Bedarfsplan 2002 - 2005
  - Jugendhilfeplanung
  - Schulentwicklungsplan
  - Sportentwicklungskonzept
  - Altenhilfeplanung
  - Pflegebedarfsplanung

  Verkehr:
  - Verkehrsentwicklungsplan
  - Untersuchung Südtangente
  - Planung S 13

  Grün:
  - Landschaftspläne
  - Stadtökologischer Fachbeitrag
  - Sieg- und Aggerauenkonzept

- Auswertung der verfügbaren statistischen Daten mit grafischer Darstellung

- Erstellen und Abstimmen der Bestandspläne:
  Stadtentwicklung:
  - Realnutzungskarte
  - Soziale Infrastruktur
  - Technische Infrastruktur

  Verkehr:
  - Verschiedene Pläne zur überörtlichen und örtlichen Verkehrsanbindung (MIV, ÖV, Flugverkehr)

  Grün:
  - Grün- und Freiflächenstruktur
  - Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
  - Landschaftsgebundene Erholungsnutzung
  - Siedlungsbezogene Freiflächen

Auf den hieraus gewonnenen Erkenntnissen aufbauend wurde die Auftaktveranstaltung für die Öffentlichkeit, das Stadtforum I, konzipiert und am 02.06.2004 in den Ratssälen durchgeführt. Obwohl die Besucherzahl hinter den Erwartungen zurückblieb, hatte die Veranstaltung ein durchweg positives Echo in der Presse. Gleichwohl muss die Öffentlichkeits-

arbeit in diesem Punkt noch verbessert werden. Über den Verlauf der Veranstaltung wurde ein Protokoll verfasst, das als Anlage dieser Sitzungsvorlage beigefügt ist und mittlerweile auch im Internet abrufbar ist.

Gleichzeitig mit der Bestandsaufnahme wurden die planerischen Arbeiten zum Schwerpunktthema „Gewerbegebiet Menden-Süd“ vorgezogen. Zurzeit werden die Rahmenbedingungen für eine Erfolg versprechende Entwicklung untersucht.

Das Stadtforum I beendet die Phase I und leitet über zur Phase II, in der bis zum Herbst ein Stärken- und Schwächenprofil erarbeitet wird sowie die Themenfelder, die einer vertiefenden Betrachtung unterzogen werden sollen, ausgewählt werden. Die Thematik wird in einer Werkstatt unter Einbeziehung verschiedener Akteure und Schlüsselpersonen diskutiert und bearbeitet. Das zweite Stadtforum soll im Frühjahr 2005 mit den Themen „Stärken und Schwächen“ und „Leitbild und Entwicklungsziele“ stattfinden.

In Vertretung

Rainer Gleß
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme
[ ] hat finanzielle Auswirkungen
[x] hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.
[ ] Sie stehen im [ ] Verw. Haushalt [ ] Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
[ ] Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.